

Übergang Schule – Beruf in Freiburg



- Wie** kommt man zu den Informationen?
- Wo** sind die Ansprechpartner*innen?
- Was** wird gemacht?
- Wann** muss man aktiv werden?
- Wer** ist in diesem Bereich tätig?

Übergang Schule – Beruf

Welcher Abschluss?

- Kein Schulabschluss
- Förderschulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Mittlerer Bildungsabschluss
- (Fach-)Abitur



Wer?

- Lehrer*innen
- Sozialpädagog*innen
- Berufsberater*innen
- andere Institutionen (Kammern, Betriebe, etc.)
- Eltern, Familie / Freunde
- Beratungsstellen
- Homepages

Was?

- Berufliche Möglichkeiten erkennen
- Praktikum machen
- Stärken und Schwächen analysieren
- Interessen erkennen
- Plan machen



Ausführlichere Informationen zu allen Bereichen finden Sie in der **Regionalschrift der Agentur für Arbeit**



Die Übergangsphase von der Schule in den Beruf beginnt schon ab Klasse 8 oder 9, je nach Schulart **Seite 14**

In Freiburg gibt es viele Stellen, die bei der Orientierung und beim Übergang Schule – Beruf helfen. **Seite 4**

Wer hilft in der Übergangsphase?



1. → 

Anlaufstellen für alle Fragen
zum Beispiel:

- Berufsberatung
- Perspektive für alle
- Jugendhilfeberatung

2. → 

Anlaufstellen für Fragen zu Bildungsanschlüssen

- Bildungsberatung
- Freiburger Lupe der Bildungswege

3. → 

Informationsportal

- Homepage mit Informationen
- alle Angebote am Übergang Schule-Beruf in Freiburg

↓ 1.

Die Jugendberufsagentur Freiburg



Jugendberufsagentur Freiburg
Gleis 25

Bismarckallee 11–13
79098 Freiburg

www.gleis25-freiburg.de

Der Übergang von der Schule in das Berufsleben bringt viele Möglichkeiten aber auch Fragen mit sich. Im Gleis 25 gibt es Antworten und bei Bedarf auch Hilfestellungen.



Nicht immer klappt der Übergang in eine Ausbildung sofort. Junge Menschen, die noch Unterstützung in der beruflichen Orientierung brauchen oder ihren Schulabschluss nachholen möchten, gehen den Weg über die Berufsvorbereitung. **Es gibt zwei Formen der Berufsvorbereitung:**



→ 1 Schulische Berufsvorbereitung

WAS?

- Ausbildungsvorbereitung (AV)
- Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse (VAB-O)
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf in Kooperation mit Förderschulen (VAB-K)

WER?

- Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)
- An einer beruflichen Schule mit sozialpädagogischer Begleitung

ZIELE?

- Schulabschluss
- Berufliche Orientierung
- Ausbildungsvorbereitung
Klärung individueller Herausforderungen
- Begleitung in einen individuell passenden Anschluss

→ 2 Außerschulische Berufsvorbereitung

Die Angebote werden meistens vom Jobcenter, der Agentur für Arbeit oder der Jugendhilfe finanziert. Daher gibt es Zugangsbeschränkungen.

Die Angebote werden in den Räumen von freien Trägern durchgeführt

- Aktivierung
- Berufliche Orientierung
- Klärung individueller Herausforderungen
- Begleitung in einen individuell passenden Anschluss



Junge Menschen können in diesem Jahr

- ihre **Stärken und Schwächen** kennenlernen
- mit Unterstützung **Ziele** erarbeiten
- gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen die **nächsten Schritte** gehen



Mehr Informationen:

1 Schulische Berufsvorbereitung
www.bs-freiburg.de

2 Außerschulische Berufsvorbereitung
www.anschub.info

Berufliche Schulen

Im deutschen Schulsystem können Schulabschlüsse immer auch nachgeholt werden.

Man kann auch an der Volkshochschule den Schulabschluss nachholen

Alle Homepages der Freiburger Beruflichen Schulen auf einen Blick

www.bs-freiburg.de

Ausführlichere Informationen zu allen Bildungswegen gibt es auf der Homepage des Kultusministeriums Baden-Württemberg

www.km-bw.de



➔ **Kein Schulabschluss**

- Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) ➔
- Ausbildungsvorbereitung (AV) ➔
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB) ➔
- VAB in Kooperation mit Förderschulen ➔
- VAB ohne Deutschkenntnisse (VABO) ➔

➔ **Hauptschulabschluss**

- Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) ➔
- Berufseinstiegsjahr ➔
- Einjährige Berufsfachschule ➔
- Zweijährige Berufsfachschule ➔

➔ **Mittlerer Bildungsabschluss**

- Einjährige Berufsfachschule ➔
- Berufskolleg ➔
- Berufliches Gymnasium ➔

Hauptschulabschluss



Schwerpunkt: Erlernen der deutschen Sprache

Hauptschulabschluss verbessern

Berufliche Orientierung

Berufliche Grundbildung, zum Teil 1. Lehrjahr

Mittlerer Bildungsabschluss

Berufliche Grundbildung, zum Teil 1. Lehrjahr

Fachabitur

Abitur

Freiwilligendienste und Ähnliches

Vor einer Ausbildung oder einem Studium gibt es verschiedene Möglichkeiten neue Erfahrungen zu machen

Ausführlichere Informationen finden Sie unter www.anschub.info



→ Freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles Jahr (FSJ, FÖJ, FKJ)

- Das FSJ und das FKJ ist ein Freiwilligendienst für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren. Er dauert in der Regel 12 Monate (mindestens 6) und bietet die Möglichkeit, sich in einem Berufsfeld auszuprobieren und gleichzeitig etwas für andere Menschen zu tun.
- Das FÖJ ist in dem FSJ sehr ähnlich, die Aufgabenfelder sind im ökologischen Bereich.
- Die Tätigkeit wird mit einem Taschengeld vergütet.

→ Bundesfreiwilligendienst (BFD)

- Der BFD ist für junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren. Er ist nach der Abschaffung des Zivildienstes entstanden. Die Einsatzbereiche sind ähnlich wie beim FSJ.

→ Europäisches Solidaritätskorps

→ Workcamps

→ Freiwilliger Wehrdienst

Ausbildung und Unterstützungsmöglichkeiten

Es gibt zwei Arten der Ausbildung.

Die **duale Ausbildung** findet im Betrieb und in der Berufsschule statt, die **schulische Ausbildung** nur in der Berufsschule.

Die Berufsberatung hilft beim Überblick!

Online gibt es hier viele Informationen www.berufenet.arbeitsagentur.de



→ Finanzielle Unterstützung

Es besteht die Möglichkeit eine finanzielle Unterstützung zu beantragen. Welche, ist abhängig von der Art der Ausbildung. Die zuständigen Stellen prüfen, ob die Voraussetzungen erfüllt sind.

Bafög Wohngeld
(Stadt Freiburg)

Berufsausbildungsbeihilfe
(Agentur für Arbeit)

→ Unterstützung in der Ausbildung

Ausbildungsbegleitende Hilfen

- Fachtheorie, Mathe, Deutsch
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei Ausbildungskonflikten sowie nach einem Abbruch

Ausbildungsberater*innen

Beratung durch die Kammern (z.B. Handwerkskammer Freiburg, Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein)

Ausbildungsbegleiter*innen

Begleitung bei Problemen während der Ausbildung von den Kammern

Bleib dran!

Unterstützung bei Ausbildungskonflikten

Zurück in Ausbildung (ZiA)

Unterstützung nach dem Ausbildungsabbruch

Fahrplan Übergang Schule – Beruf

Es ist wichtig, sich nach den konkreten Bewerbungsfristen bei den Ausbildungsbetrieben und Schulen zu erkundigen.



Vorletztes Schuljahr

Sommerferien

letztes Schuljahr

August/September

Februar

Juli/August/September

September

Februar

Juli/August/September

Termine

Ausbildung im mittleren Dienst? Jetzt bewerben!

Bewerbungsbeginn

schulische Ausbildungen

Bewerbung bei kleinen und mittleren Betrieben

Start der
Ausbildung oder
weiterführende
Schule

Ausbildung bei der Bank, Versicherung oder
in einem Großbetrieb? Jetzt bewerben!

Anmeldeschluss weiterführende Schulen 28.02.
Mit dem Halbjahreszeugnis bewerben!

Was ist zu tun?

Was sind die Interessen?
Was sind die Stärken?

Liste interessanter Berufe
anlegen und Informationen
dazu sammeln
Mit Eltern, Freunden,
Bekanntem sprechen

Berufsinformationszentrum
(BiZ) besuchen

Termine bei Berufsberatung machen

Bewerbungsunterlagen

Wunschberuf festlegen

Adressen von Ausbildungsbetrieben

Verschiedene Praktika machen

Tests und

Vorstellungsgespräche üben

Weiter lernen?
Informationsveranstaltungen
beruflicher Schulen besuchen

oder Schulen besorgen

Bewerbungen abschicken

Nur Absagen erhalten?
Alternativen finden!
• Berufsberatung aufsuchen
• Schulsozialarbeiter*innen
oder Beratungsstellen fragen

Noch ein freiwilliges
Praktikum?

Ausbildungsvertrag?
Unterlagen besorgen
(Steuernummer, Krankenkasse,...)
Zusage berufliche Schule?
Abschlußzeugnis in der
weiterführenden
Schule abgeben
Noch keinen Erfolg gehabt?
Unbedingt zur Berufsberatung gehen.
Noch berufsschulpflichtig?
Anmeldung an der Beruflichen Schule!

Stärken herausfinden

Hat ihr Kind Hobbys, die seine Stärken und Fähigkeiten unterstützen?

Das Kind mit an ihren Arbeitsplatz nehmen.

Was hat das Kind in der Schule zum Thema berufliche Orientierung gelernt? Inhalte ausgreifen.

Mit Lehrer*innen sprechen und an Elternabenden teilnehmen.

Interessante Homepages besuchen
z.B. www.planet-beruf.de
www.berufenet.arbeitsagentur.de
www.berufe.tv

Mit dem Kind über den eigenen Beruf sprechen und über Erfahrungen berichten.

Über die Wünsche und Ziele des Kindes sprechen.

Agentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer haben Lehrstellenbörsen

Nicht alles selbst in die Hand nehmen.
Familie und Bekannte mit einbeziehen!

Informationen, wie man sich auf Vorstellungsgespräche und Auswahltests vorbereitet, gibt es z.B. bei der Agentur für Arbeit Freiburg, der Industrie- und Handelskammer südlicher Oberrhein oder der Handwerkskammer Freiburg.

Vorletztes Schuljahr

Letztes Schuljahr

Gemeinsam Informationen über Berufe sammeln

Ausbildungsmessen und Tage der offenen Tür besuchen

Gemeinsam das Berufsinformationszentrum besuchen (BIZ)

Über die Ergebnisse der Berufsberatungstermine sprechen

Termine und Bewerbungsfristen bei Betrieben und Schulen im Blick haben

Bei der Suche nach einem Praktikum unterstützen und zu freiwilligen Praktika motivieren

Bei der Bewerbungsmappe unterstützen

Gemeinsam Ausbildungsplätze und Schulplätze suchen

Gemeinsam Vorstellungsgespräche üben

www.planet-beruf.de
www.suedlicher-oberrhein.ihk.de
www.hwk-freiburg.de

